

Einbau und Abrechnung von Leitblechen erfolgt ausschließlich nach DIN EN 1505.

Für Bögen werden Leitbleche nach folgender Norm automatisch vergeben:

- Bogenkanäle (BS/BA) - Standard, nach DIN EN 1505
- Winkelstücke (WS/WA) - auf Kundenwunsch, dann nach DIN EN 1505
- T-Stücke (TS/TA) - auf Kundenwunsch, dann nach DIN EN 1505

Für Bögen ab einem Winkel von  $>45^\circ$  werden Leitbleche nach folgender Norm automatisch vergeben:

- wenn Maß b oder d  $\geq 400$  mm -----> 1 Leitblech
- wenn Maß b oder d  $\geq 801$  mm -----> 2 Leitbleche
- wenn Maß b oder d  $\geq 1.601$  mm -----> 3 Leitbleche

Im Rahmen dieser Einteilung unterliegen Leitbleche keiner besonderen Berechnung. Die Leitbleche werden mittels Einschlag-Leitblechdübel (Gebhardt-Stahl) befestigt. In T-Stücken und Winkelstücken sollten Leitbleche wie gewünscht angegeben werden. Zusätzlich gewünschte Leitbleche werden als  $m^2$ -Formteil abgerechnet. Mindestabrechnungsgröße  $1 m^2$ .

Ab Kanalmaß a oder b  $> 1.500$  mm empfehlen wir eine Befestigung der Leitbleche mit Laschen, punktgeschweißt, genietet oder zusätzlich verschraubt mit M6 Schrauben. Diese Ausführung muss gesondert bestellt werden.

An allen Leitblechen befinden sich umgeschlagene An-/Abströmkanten bzw. Leitblechversteifungsprofile gemäß nachfolgender Tabelle:

- a oder c  $\geq 0$  mm Umschlag/Kantung 15 - 25 mm mit  $360^\circ$
- a oder c  $\geq 1.000$  mm Leitblechversteifungsprofil
- a oder c  $\geq 2.000$  mm Leitblechversteifungsprofil

Ein Einbau von Leitblechen nach anderen Normen oder Regelwerken erfolgt nur nach ausdrücklicher und schriftlicher Bestellung durch den Kunden und immer gegen Mehrpreis.